

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank Scheermesser (AfD)

vom 16. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. April 2019)

zum Thema:

Sanierungsrückstau Sportinfrastruktur

und **Antwort** vom 26. April 2019 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Mai 2019)

Herrn Abgeordneten Frank Scheermesser (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/18 630
vom 16.04.2019
über Sanierungsrückstau Sportinfrastruktur

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Der Sanierungsstau der Berliner Bäder Betriebe ist bekannt. Ich interessiere mich für den Zustand der sonstigen Anlagen, Plätze und Hallen.

1. Wie hoch schätzt der Senat den Sanierungsbedarf sämtlicher Hallen, Plätze und sonstiger Anlagen im Bereich des Berliner Sports insgesamt ein? (Bitte aufschlüsseln nach Nutzungsart und Anlage.)

Zu 1.:

Bezirkseigene Sportanlagen

Der Sanierungsbedarf auf bezirkseigenen öffentlichen Sportanlagen wird von den Bezirken für die Jahre 2020 bis 2023 wie folgt eingeschätzt:

Bezirk		Summe Fortschreibung Umfrage 2018 2020 - 2023 in T Euro
01	Mitte	19.779
02	Friedrichshain- Kreuzberg	7.792
03	Pankow	41.180
04	Charlottenburg- Wilmerdorf	49.447
05	Spandau	9.880
06	Steglitz-Zehlendorf	5.115
07	Tempelhof- Schöneberg	bisher keine Meldung
08	Neukölln	6.868
09	Treptow-Köpenick	3.940
10	Marzahn- Hellersdorf	53.479

11	Lichtenberg	30.062
12	Reinickendorf	12.660
Bezirke insgesamt		240.202

Die Ergebnisse beruhen auf der letzten Umfrage zum bezirklichen Sanierungsbedarf im Rahmen des Sportstättenanierungsprogramms. Der genannte Sanierungsbedarf ergibt sich aus den Meldungen der Bezirke. Bisher steht vom Bezirk Tempelhof-Schöneberg noch die offizielle Meldung zum aktuellen Sanierungsbedarf aus. Eine erste Schätzung des Bezirks beziffert den Sanierungsbedarf für den o.g. Zeitraum auf 7,265 Mio. Euro.

Zentral verwaltete Sportanlagen

Für das Sportforum Berlin (SFO) einschließlich des Sportkomplexes Berlin in der Paul-Heyse-Straße (PHS) kann der Sanierungsbedarf (ohne Ersatz-, Ergänzungs- und Neubaumaßnahmen) auf 143,9 Mio. Euro beziffert werden. Der Bedarf stellt sich wie folgt dar:

Sportanlage	gedeckte Sportanlagen	ungedeckte Sportanlagen	Verkehrsflächen	Medienversorgung	Gesamt
SFO	82,8 Mio. €	3,2 Mio. €	24,1 Mio. €	9,5 Mio. €	119,6 Mio. €
PHS	18 Mio. €	3,3 Mio. €	0,9 Mio. €	2,1 Mio. €	24,3 Mio. €

Die Bestandsdatenerhebung reicht bis in das Jahr 2017 zurück. Eine Indexfortschreibung wurde nicht vorgenommen. Der Sanierungsbedarf hat sich durch die Alterung und regelmäßige Nutzung der Anlagen mit den Jahren entsprechend erhöht.

Der für die gedeckten Anlagen des Olympiaparks prognostizierte Instandhaltungs- und Sanierungsbedarf beträgt in den nächsten 5 Jahren derzeit ohne Ersatz-, Ergänzungs- und/oder Neubauvorhaben rund 97,62 Mio. Euro. Für die ungedeckten Anlagen wird in den nächsten 5 Jahren ein Sanierungs- und Instandhaltungsbedarf i.H.v. 4,78 Mio. Euro prognostiziert.

Für den Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark wurde im Kalenderjahr 2014 mit einer Machbarkeitsstudie (MBS) die umsetzbaren Bedarfe der Verbände und Vereine unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Flächenpotentiale und die möglichen Erweiterungen von Sportflächen, die erforderlichen Sanierungen und Neubauten untersucht. Ziel ist nicht nur die Sanierung des Sportparks sondern die (Weiter-) Entwicklung des Gesamtgeländes im Rahmen einer grundlegenden Modernisierung mit entsprechender Erweiterung auf den bisher ungenutzten Flächenpotentialen. Der prognostizierte Instandhaltungs- und Sanierungsbedarf in den nächsten 5 Jahren beträgt hier für die gedeckten Anlagen 1,4 Mio. Euro und für die ungedeckten Anlagen 0,6 Mio. Euro. Aufgrund der geplanten Modernisierung des Geländes werden jedoch nur zwingend erforderliche Maßnahmen berücksichtigt, um den Betrieb weiterhin zu gewährleisten.

Weitere Sportanlagen

Der Sanierungsbedarf für die Velomax-Hallen wird nach einer von Velomax Anfang des Jahres 2018 erstellten, bisher jedoch nicht geprüften Sanierungs- und Instandhaltungsprognose für die nächsten Jahre auf ca. 45 Mio. Euro beziffert. Der aktuelle Sanierungs- und Instandhaltungsbedarf für das Olympiastadion wird nach bisher ungeprüften Angaben der OStabG auf rund 70 Mio. Euro innerhalb der nächsten 10 Jahre veranschlagt.

2. Wie viel Sanierungsrückstau wird davon pro Jahr abgebaut? (Bitte die letzten 5 Jahre darstellen.)

Zu 2.:

Bezirkseigene Sportanlagen:

In den letzten 5 Jahren entwickelte sich der Sanierungsstau auf den öffentlichen Sportanlagen, die sich ausschließlich in bezirklicher Zuständigkeit befinden, wie folgt:

Bezirk		Summe Fortschreibung für die Jahre:	Summe Fortschreibung für die Jahre:	Summe Fortschreibung für die Jahre:	Summe Fortschreibung für die Jahre:	Summe Fortschreibung für die Jahre:
		2016 - 2019	2017 - 2020	2018 - 2021	2019 - 2022	2020 - 2023
		in T Euro	in T Euro	in T Euro	in T Euro	in T Euro
1	Mitte	8.237	16.038	18.297	21.357	19.779
2	Friedrichshain-Kreuzberg	4.127	4.331	3.020	3.978	7.792
3	Pankow	11.410	15.725	16.795	18.875	41.180
4	Charlottenburg-Wilmersdorf	17.425	23.580	35.300	44.400	49.447
5	Spandau	2.390	6.040	6.400	9.210	9.880
6	Steglitz-Zehlendorf	5.895	8.930	6.709	11.525	5.115
7	Tempelhof-Schöneberg	5.855	5.855	5.855	5.855	7.265 (*)
8	Neukölln	3.851	5.872	7.370	10.663	6.868
9	Treptow-Köpenick	5.321	4.676	6.787	4.076	3.940
10	Marzahn-Hellersdorf	28.481	35.615	32.556	37.792	53.479
11	Lichtenberg	28.441	34.887	34.877	22.680	30.062
12	Reinickendorf	8.275	16.595	14.995	21.375	12.660
Bezirke insgesamt		129.708	178.144	188.961	211.786	247.467

(*) vorbehaltlich einer abschließenden bezirklichen Meldung

Der Sanierungsbedarf ergibt sich auch aus den Meldungen der Bezirke.

Zentral verwaltete Sportanlagen:

Für das Sportforum Berlin einschließlich des Sportkomplexes Berlin in der Paul-Heyse-Straße wurden innerhalb der letzten 5 Jahre rund 21,94 Mio. Euro aus Haushaltsmitteln für die bauliche Unterhaltung verwendet. Die Ansätze sind auskömmlich, um den laufenden Betrieb zu gewährleisten. Ein Abbau des Sanierungsstaus erfolgt dabei mit dem verfügbaren Budget jedoch nicht. Punktuell gelingt es, Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen, um die geforderte Sicherheit gewährleisten oder auch schwerpunktmäßig erforderliche Standardanpassungen vornehmen zu können.

Für den Olympiapark und den Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark wurde in den Jahren 2014 bis 2018 zusammen für Reparaturen, Instandsetzungen und Modernisierungen aus der baulichen Unterhaltung ein Betrag i.H.v. rund 18,66 Mio. Euro verwendet. Neben Maßnahmen des Bauunterhalts wie z.B. Schadensbeseitigungen wurden mit den o.g. Mitteln auch größere Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt.

Weitere Sportanlagen

Für die Velomax-Hallen ist vom Betreiber jährlich ein Beitrag i.H.v. 1 Mio. Euro aus dem Deckungsbeitrag zur baulichen Unterhaltung zu verwenden. Weitere 2,12 Mio. Euro stehen in 2019 für Bauunterhaltungsmaßnahmen im Haushaltsplan zusätzlich zur Verfügung.

Für das Olympiastadion ist die OStabG vertraglich verpflichtet, einen jährlichen Betrag i.H.v. 0,9 Mio. Euro für die bauliche Unterhaltung einzusetzen. In den Jahren 2016 bis 2018 wurden pro Kalenderjahr noch zusätzlich weitere 0,5 Mio. Euro im Rahmen der Haushaltswirtschaft aus einem Verstärkungsvermerk bereitgestellt.

3. Wie viel Mittel werden pro Jahr bereitgestellt, um den Sanierungsrückstau abzubauen? (Bitte die Planung der nächsten 5 Jahre nennen.)

Zu 3.:

Die Bezirke erhalten im Rahmen der Globalsummenzuweisung finanzielle Mittel für die Instandhaltung und Pflege ihrer Einrichtungen. In diesem Zusammenhang obliegt es den Bezirken, ausreichend finanzielle Mittel für ihre öffentlichen Sportanlagen im Bezirkshaushalt einzuplanen. Zusätzlich stellt der Senat für die Bezirke über das Sportstättenanierungsprogramm zurzeit jährlich einen Betrag i.H.v. 18 Mio. Euro zur Verfügung. Aufgrund der in den Bezirken verfügbaren Kapazitäten in den bauausführenden Bereichen ist momentan nicht geplant, den Gesamtbetrag des Sportstättenanierungsprogramms zu erhöhen.

Für die übrigen Sportanlagen stehen im Haushaltsjahr 2019 finanzielle Mittel i.H.v. 11,89 Mio. Euro für Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten zur Verfügung. Darüber hinaus ist für Hochbaumaßnahmen im Olympiapark bei SenStadtWohn momentan ein jährlicher Ansatz von 6 Mio. Euro für Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Olympiapark veranschlagt.

Berlin, den 26. April 2019

In Vertretung

Aleksander Dzembitzki
Senatsverwaltung für Inneres und Sport